

Nächste Runde im Fall Björn Bollin

Lurups Fußballer ziehen vor das Sportgericht

Der Spielausschuss des Hamburger Fußball-Verbandes hat, wie zu erwarten, dem Protest von Teutonia 10 gegen die Mitwirkung des Spielers Björn Bollin im ersten Punktspiel der Saison gegen den SV Lurup stattgegeben. Das Spiel wird statt mit 1:0 für Lurup mit 3:0 für Teutonia 10 gewertet. Ausschlaggebend für die Entscheidung war die Freigabeverweigerung für Bollin durch seinen bisherigen Verein SuS Waldenau.

„Wir erkennen das Urteil nicht an und gehen vor das Sportgericht als

nächste Instanz“, sagte Lurups Ligabeauftragter Friedrich Müller. Der SV Lurup ist im Besitz einer generellen Freigabeerklärung Waldenau für den Fall des Vereinswechsels.

Die Frage, die es zu klären gilt, ist, ob der Fußball-Verband im vorliegenden Fall den Namen Bollin mit einem Sperrvermerk versehen durfte.

„Das ist von grundsätzlicher Bedeutung. Was hätte eine solche Freigabeerklärung sonst überhaupt für einen Sinn?“, fragt Müller.